

BESCHLUSSVORLAGE



Vorlagen Nr: 20/1024/2020

Verantwortung:

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Gemeinde Karlsbad für die Haushaltsjahre 2021/2022

| Beratungsfolge dieser Vorlage/Nr. | am | Öffentlichkeitsstatus | Ergebnis |
|-----------------------------------|------------|-----------------------|--------------|
| Gemeinderat | 16.12.2020 | öffentlich | Entscheidung |

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Gemeinde Karlsbad für die Haushaltsjahre 2021 mit Finanzplanung der Jahre 2020 bis 2025. Die Fortschreibung der Finanzplanung auf 2025 wird aus rechtlichen Gründen Ende 2021 nochmals beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

| | | | |
|--|--|--|--|
| ja <input checked="" type="checkbox"/> (dann bitte Tabelle ausfüllen) nein <input type="checkbox"/> (dann keine weiteren Eintragungen) | | | |
| Gesamtkosten der Maßnahme | Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.) | Finanzierung durch kommunalen Haushalt | Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen) |
| | | | |
| Haushaltsmittel stehen wie folgt zur Verfügung: (Invest.-Nr., Sachkonto, Produkt, Kostenstelle eintragen) Siehe beigefügten Haushaltsplan | | | |
| Agenda | nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> | Handlungsfeld: | |
| Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO) | nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> | Durchgeführt am | |

Vermerk der Verwaltung:

| | | | |
|------------|-----|-------|-------------|
| Abstimmung | Ja: | Nein: | Enthaltung: |
| Sonstiges: | | | |

Sachverhalt:

Die Haushaltsklausur hat am 14.11.2020 stattgefunden.

Haushaltsjahr 2021

Der Gesamtergebnishaushalt schließt 2021 nach Plan mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von - 5.407.668 € ab. Der Haushaltsausgleich kann damit immer noch erzielt werden. Im Gesamtfinanzhaushalt ist ein Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalts in Höhe von -2.099.234 €, sowie eine Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres in Höhe von **-8.177.093 €** ausgewiesen. Darin enthalten ist bereits eine Kreditaufnahme in Höhe von 5 Mio. €.

Haushaltsjahr 2022

Der Gesamtergebnishaushalt schließt 2021 nach Plan mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von -6.579.272 € ab. Der Haushaltsausgleich kann damit immer noch erzielt werden. Im Gesamtfinanzhaushalt sind ein Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalts in Höhe von -3.327.147 €, sowie eine Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres in Höhe von **-4.471.904 €** ausgewiesen. Darin enthalten ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 8,5 Mio. €

.

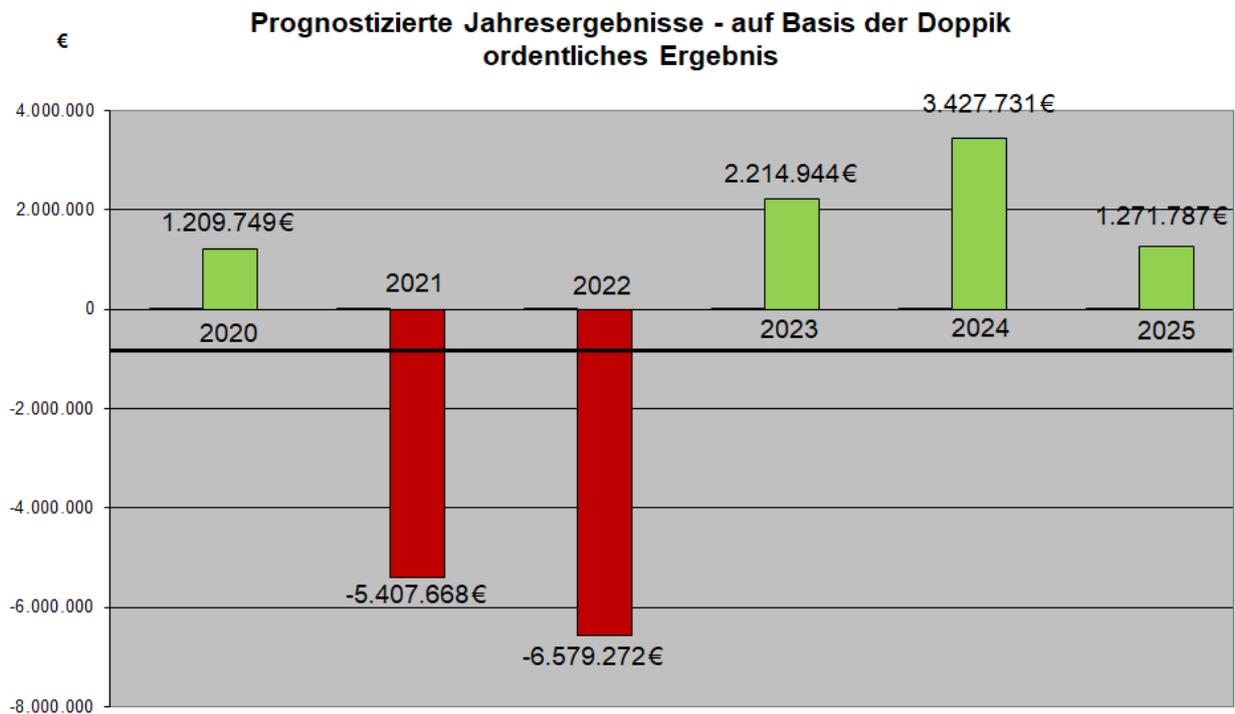
2010000 ordentliche Rücklage

| | 2019 | 2020 nach Plan | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|----------------------|-----------------|-------------------|------------------|------------------|-----------------|-----------------|------------------------|
| Anfang | 19.245.665,85 € | 20.344.942,15 € | 21.554.691,15 € | 16.147.023,15 € | 9.567.751,15 € | 11.782.695,15 € | 15.210.426,15 € |
| Veränderung Z. 18 | 4.504.449,76 € | 1.209.749,00 € | - 5.407.668,00 € | - 6.579.272,00 € | 2.214.944,00 € | 3.427.731,00 € | 1.271.787,00 € |
| UB i.d. Basiskapital | 3.405.173,46 € | | | | | | |
| Ende | 20.344.942,15 € | 21.554.691,15 € | 16.147.023,15 € | 9.567.751,15 € | 11.782.695,15 € | 15.210.426,15 € | 16.482.213,15 € |

2020000 außerordentliche Rücklage

| | 2019 | 2020 nach Plan | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|----------------------|--------------|-------------------|------|------|------|------|------------|
| Anfang | - € | - € | - € | - € | - € | - € | - € |
| Veränderung Z. 24 | 365.502,17 € | | | | | | |
| UB i.d. Basiskapital | 365.502,17 € | | | | | | |
| Ende | - € | - € | - € | - € | - € | - € | - € |

20.344.942,15 € 21.554.691,15 € 16.147.023,15 € 9.567.751,15 € 11.782.695,15 € 15.210.426,15 € 16.482.213,15 €



Es war in den Jahren von 2010 bis 2020 möglich eine Rücklage zu bilden. Die Planung 2021/2022 stellt sich nun deutlich schlechter als die vorangegangene Planung 2019/2020 dar. Die Erwirtschaftung der Abschreibungen kann in den Jahren insgesamt dargestellt werden. Die Haushaltsjahre müssen teilweise über die ordentliche Rücklage ausgeglichen werden, füllen diese jedoch auch wieder.

Diese negative Entwicklung resultiert aus wegbrechenden Steuereinnahmen aus der Corona-Pandemie, die sich u.a. auf den Einkommenssteueranteil, Umsatzsteueranteil und vor allem die Gewerbesteuer auswirkt. Hinzu kommen auf der Aufwandsseite höhere Umlagelasten. Im kommunalen Finanzausgleich ist die Referenzperiode für das Jahr 2021 das Jahr 2019. 2019 haben die Steuereinnahmen die Erwartungen übererfüllt. 2020 wird der Gewerbesteueransatz übertroffen werden. Das Jahr 2020 ist die Referenzperiode für den Finanzausgleich 2022. Aus diesem Grund erhält Karlsbad 2022 eine noch geringere Schlüsselzuweisung als in 2021 und muss aber im Gegenzug einen trotzdem hohen Beitrag zur Kreisumlage und zur Finanzausgleichsumlage leisten. Dies wirkt sich auf das ordentliche Ergebnis 2022 aus.

Verschuldung

Die Gemeinde Karlsbad konnte u.a. durch vorzeitige Kreditrückzahlungen zum 01.01.2021 die Verschuldung je Einwohner auf 255 € reduzieren. In der Haushaltssatzung 2019/2020 waren 4,5 Mio. € Kreditaufnahme vorgesehen, die aufgrund der guten Haushaltslage nicht beansprucht wurden. Aufgrund weiterer notwendiger Investitionen müssen in den Folgejahren aber Kredite beansprucht werden.

Insgesamt müssen nun 15 Mio. € über den geplanten 5 Jahres Zeitraum neu aufgenommen werden. Eine Entschuldung kann nicht mehr erreicht werden. Der hohe Kreditbedarf

resultiert hauptsächlich aus den notwendigen und unumgänglichen Investitionen, welche in einem sehr hohen Umfang geplant sind.

Die prognostizierte Entwicklung der Verschuldung veranschaulicht nachfolgende Übersicht. Der Landesschnitt bei Gemeinden inkl. Eigenbetrieb betrug zum 31.12.2019 1.658 €/EW (Quelle: <https://www.statistik-bw.de>). Durch die Integration des Eigenbetriebes in den Gemeindehaushalt wird hier die komplette Verschuldung der Gemeinde Karlsbad auf einen Blick aufgezeigt. Im Vergleich mit anderen Kommunen müssen diese Ausgliederungen aus dem Haushalt hinzugerechnet werden.

Selbst wenn eine Kreditaufnahme in dieser Höhe realisiert werden muss, beträgt die Verschuldung je Einwohner zum 01.01.2025 max. 1.043 € und liegt damit rund 1/3 unter dem Landesdurchschnitt.

| Entwicklung der Schulden der Gemeinde in € | | | | | | |
|---|---------------------------|----------------|-----------------------|-------------------------|------------------|--|
| Jahr | Stand Jahresanfang | Tilgung | Kreditaufnahme | Stand Jahresende | Einwohner | Schulden je Einwohner am Jahresanfang |
| 2019 | 6.775.258 | 839.665 | 0 | 5.935.593 | 15.789 | 429 |
| 2020 | 5.935.593 | 1.905.760 | 0 | 4.029.833 | 15.800 | 376 |
| 2021 | 4.029.833 | 324.667 | 5.000.000 | 8.705.166 | 15.800 | 255 |
| 2022 | 8.705.166 | 624.667 | 8.500.000 | 16.580.499 | 15.800 | 551 |
| 2023 | 16.580.499 | 791.333 | 1.500.000 | 17.289.166 | 15.800 | 1.049 |
| 2024 | 17.289.166 | 816.334 | 0 | 16.472.832 | 15.800 | 1.094 |
| 2025 | 16.472.832 | 816.334 | 0 | 15.656.498 | 15.800 | 1.043 |

Ohne Umschuldungen; Einwohnerzahlen ab 2021 geschätzt.

Wir weisen abschließend noch daraufhin, dass ab dem Haushaltsplan 2021/2022 die gedruckte und gebundene Version des Haushaltsplanes entfällt.

Jens Timm
Bürgermeister

Anlagenverzeichnis:
Haushaltssatzung 2021/2022
Haushaltsplan 2021/2022 Gesamt
3. Änderungsliste HH21_22